

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 230.

Mittwoch den 18. August.

1858.

Sommertheater.

Es war am Mittwoch der vorigen Woche, als große safrangelbe und rosenrothe Extrazettel das erste Auftreten des Fräulein Laura Schubert anzeigten und wohl niemals betrat das Publicum mit solcher Erwartung und Spannung die Arena als an jenem Abend. Einmal war es die verzeihliche Neugierde eine Hoffchauspielerin, ihres unantastbaren Nimbus entkleidet, in dem beschränkten Rahmen einer Sommerbühne wirken zu sehen und dann war die Genannte eine liebe alte Bekannte und man mußte doch sehen, wie sie sich in der Zeit verändert habe. Die Räume waren voll von Gesichtern, auf denen man die Frage: „ob sie sich zu ihrem Vortheil verbessert hat?“, so deutlich und ausgeprägt lesen konnte, als wenn dieselbe in Majuskelschrift darauf gedruckt wäre. Die hundertmal gehörte Ouvertüre gewährte uns das Vergnügen sie nochmals zu hören, der Vorhang ging in die Höhe wie an jedem Abend, eine lauschende Stille verbreitete sich über den Raum. Da trat eine Gestalt auf so sicher und heimlich, so froh und vertraulich, daß man fühlte, wie das alte Band nicht zerrissen sei, wie dieser erste Augenblick seine Rosenbände wieder aufs engste zusammenknüpfe und ein warmer, herzlich Applaus tönte der Künstlerin entgegen, welche diese Huldigung mit jenem Weizenden, bescheidenen Anrechtsbewußtsein, wie ein Kind die Liebesgaben von seinen Verwandten, aufnahm. Das Spiel hatte seinen Fortgang, das Stück war aus, es ward gerufen. Ein neues Stück begann, Applaus und Jubel. Der Vorhang fiel zuletzt, die Menge strömte fort. Seit dem freundlichen Empfang hatten wir die Künstlerin verfolgt mit der Rhadamanthusmüde des Kritikers, jeder Ton, jede Bewegung ward beobachtet — wir kamen zu keinem Resultat. So warteten wir den größten Theil der Gastrollen ab, ehe wir unsere Meinung öffentlich aussprachen, nachdem wir nach allen Seiten hin das Talent der Gastin hatten sich ausbreiten sehen, um nun ein Gesamtergebnis über ihre Leistungen und den Werth der künstlerischen Eigenschaften abzugeben. Wir denken hier nicht an die Hoffchauspielerin, nicht an die Rechte einer alten Bekannten, kurz an nichts als an die objective Werthschätzung eines uns bis dahin unbekanntes Talent. Fräulein Schubert ist jedenfalls eine der begabtesten Soubretten unserer Zeit, der Fonds ihrer inneren wie äußeren Mittel ist überreich und könnte von seinem Reichthum noch ein Duzend mittelmäßiger Colleginnen ohne eigenen Schaden ausstatten. Eine klangvolle, ausgiebige Stimme, eine überaus pikante und einnehmende Persönlichkeit, ein gewandtes Spiel, packender Coupletvortrag, Anmuth und Grazie in den Bewegungen und die überall durchblickende intelligente Kraft machen Fräulein Schubert zu einem auserkorenen Liebling der Musen. Es ist nicht das Althergebrachte, das Gewöhnliche, das durch die Schablone gearbeitet, mit etwas neuem Glitterstaat herausgeputzt, was gastierende Soubretten auf ihrem Theatralen zu Gastrollen mitschleppen, es ist etwas Originelles, etwas Neues und Eigenthümliches. Das Neue gefällt, das Originelle ist pikant und das Eigenthümliche verdient Anerkennung. Aber eben hierin liegt unter Rosen versteckt ein Stein des Anstoßes, dieser Weg ist der gefälligste aber auch der gefährlichste. Das Neue kann in einen schroffen Gegensatz zu dem guten Alten ausarten, zu dem Hergebrachten ausarten, dessen Gesetze wir nicht überschreiten lassen; das Originelle kann sich in einer Weise geltend machen, welche die ober jene Saite in uns disharmonisch berührt, so daß eine Mißstimmung der augen-

blicklichen Ueberrumpfung folgt; das Eigenthümliche kann auf Kosten von dem oder jenem Allgemeinen heraustreten, das wir überall als Grundbasis annehmen und nirgends zurückgestoßen wissen mögen. Wir wollen nicht sagen, daß Fräulein Schubert bei jedem von diesen ihren Vorzügen auch die Nachteile an sich trägt. Im Gegentheil. Wir müssen gestehen, daß wir dieselben in dem von unserer Gastin cultivirten Genre noch niemals so geschickt umgangen sahen, da aber diese Gefahren nahe liegen und unwillkürlich der Fuß ausgleiten kann, so machen wir auf die Klippen aufmerksam, welche diesen Weg unsicher machen. Gerade die süddeutsche Soubrettenmanier hat ein gewisses Etwas in sich, welches wir ruhigeren Norddeutschen nicht ganz würdigen, vielleicht weil wirs nicht begreifen. Nur in ihrem ursprünglichen Boden entwickelt sich die Blume am schönsten, auf dem Kreideseifen wie im Treibhause muß sie ausarten. Dies Etwas, das sich nicht gut zerlegen und seciren läßt, hat auch Fräulein Schubert aus dem Süden mitgebracht und sich selber assimilirt, so daß nur das geübtere Auge sehen kann, wie jenes Element erst später eingeschmolzen ist in die ursprüngliche Masse. Das freiere, ungebundenerer Leben im Süden, die Naivität der Ideen und der dadurch weiter gezogene Kreis des Erlaubten, den wir oft nur zu sehr und zu pedantisch beschränken, die harmlose, weniger grübelnde Aufnahme alles Gebotenen hat besonders in Lustspiel und Pöffe für die Hauptträger und Trägerinnen derselben eine freiere Richtung angebahnt, die man nicht immer mit Glück zu uns herüberträgt. Wir glauben, daß diese Elemente entbehrlich sind, warum sie nicht opfern, da sie nicht nützen? Besonders eine Dame wie Fräulein Schubert braucht diese Nebenmittel nicht und wird sie gewiß auch da, wo sie das Publicum nicht ausdrücklich wünscht, fallen lassen um durch den reichen Schatz ihrer eingeborenen Talente die Triumphe zu feiern, welche sie überall feiern muß. Wir wenigstens stehen nicht an der reizenden Priesterin der Thalia den Lorbeer zu reichen und auf ihr hübsches Lockenköpfchen mit den Worten niederzulegen:

„Was bei dem Saitenklang der Musen
Mit süßem Beben Dich durchdrang,
Erzog die Kraft in Deinem Busen,
Die Dir den Siegeskranz errang.“

Nicht ohne Absicht haben wir es verschmäht, die einzelnen Rollen des Gastspiels aufzuführen, um uns in dem Gesamtbild nicht stören zu lassen, das wir in kurzen Zügen dem Leser entrollten. Leider erreicht dieser genussreiche Cyclus seine Endschafft schon am Donnerstag, wo zum Benefiz der reizenden Gastin die überaus wirksame Pöffe: „Die Waise von Berlin“ zur Aufführung gelangen soll. W. S—A.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juli 1858.

Es wurden bei der Sparcasse
30,276 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. eingezahlt und
20,000 „ 28 „ 5 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 1942 Bücher expedirt, worunter 179 neue und
85 wloshere.

Das Leihhaus hat auf 5321 Pfänder
18,936 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen,
und für eingekaufte 4274 Pfänder
15,702 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Leipziger Börsen - Course am 17. August 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. <i>excl. Zinsen.</i>			Eisenb.-Priorit.-Obligat. <i>excl. Zinsen.</i>			Bank- und Credit-Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	72 ¹ / ₂
	- kleinere	3	—	pr. 100	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	82 ³ / ₄
	- 1855 v. 100	3	83 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	pr. 100	—
	- 1847 v. 500	4	100 ⁷ / ₈	Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	97 ¹ / ₂	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 ⁷ / ₈	do. do.	4 ¹ / ₂	—	Braunschweiger Bank à 100	—
	u. 1858 v. 100	4	100 ⁷ / ₈	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 ¹ / ₂	101 ⁷ / ₈	pr. 100	101 ¹ / ₂
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 ³ / ₄	Oblig. pr. 100	4	98 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	do. do. Quittungsbogen	—
	K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 ¹ / ₂	89 ³ / ₈	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94 ⁵ / ₈	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71 ¹ / ₄
	rentenbriefe (kleinere)	3 ¹ / ₂	—	Actien pr. 100	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	pr. 100	—
Leipz. St.- (v. 1000 u. 500)	3	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
Obligat. (kleinere)	3	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	
do. do. do.	4	100	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	83	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₂	Gothaer do. do. do.	83 ¹ / ₂	
Sächs. erbl. (v. 500)	3 ¹ / ₂	87	Eisenbahn-Actien <i>excl. Zinsen.</i>			Hamburger Norddeutsche Bank	—	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 ¹ / ₂	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	86 ¹ / ₂	
do. do. (v. 500)	3 ¹ / ₂	93	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
do. do. (v. 100 u. 25)	3 ¹ / ₂	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. (v. 500)	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	94 ¹ / ₂	
do. do. (v. 100 u. 25)	4	100	Chemn.-Würschn. à 100	—	96	Leipz. Bank à 250 pr. 100	159	
Sächs. lannter Pfandbriefe (v. 100, 50, 20, 10)	3	86	Fr.-Whh.-Nordbahn à 100	—	—	Lübecker Credit- und Verz.-Bank	—	
(v. 1000, 500, 100, 50)	3 ¹ / ₂	—	Köln-Mindener à 200	—	—	à 200 pr. 100	—	
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	263 ¹ / ₂	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	84 ¹ / ₄	
(v. 1000, 500, 100)	4	100	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	57 ¹ / ₂	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
(v. 1000 kündb. 12 M.)	4	—	do. Litt. B. à 25	—	—	pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.- (v. 1000 u. 500)	3	85 ¹ / ₂	Magdeburg-Leipz. à 100	—	252 ¹ / ₂	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	do. " B. à 100	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	do. " C. à 100	—	—	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	81	Thüringische à 100	—	116	Thür. Bank à 200 pr. 100	78	
do. do. do.	5	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	98 ¹ / ₂	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 ¹ / ₄				Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Gentner, von 110 dergl. Pfund, Del;
b) für 1 Preussischen Bissel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für
1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mezen, Delsaat; d) für 1 Ordst
von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstags am 17. August.

Rüßöl loco: 17¹/₂ Bf.; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept.,
Oct.: ebenfalls 17¹/₂ Bf.; p. Oct., Nov.: 17¹/₄ Bf.;
p. Nov., Dec. (100 & Neugew.): 16³/₈ Bf.
Leinöl loco: 14³/₄ Bf. — Mohnöl loco: 27¹/₂ Bf.
Weizen, 89 &, braun, loco: nach Qual. 80 und 81¹/₂ Bf.,
80—83¹/₂ bezahlt.
Roggen, 84 &, loco: 55¹/₂ Bf., 52, 53 und 54¹/₂ bez.;
p. Aug.: 52¹/₂ Bf.; p. Sept., Oct.: 51¹/₂ Bf., 49¹/₂ Bf.
Gerste, 74 &, loco: 47¹/₂ Bf., 45¹/₂—47¹/₂ bez.
Hafer, 54 &, loco: 37¹/₂ Bf. und bez.
Raps, loco: 8¹/₂ bez. und Bd.
W.-Rübsen loco: 7³/₄ bez. und Bd.
Spiritus loco: 27 und 27¹/₄ bez., 27¹/₄ Bf.; p. Aug.:
ohne Faß 27³/₄ Bf. und bez.; p. Oct. — Mai: 25¹/₂ Bf.

Tageskalender.

Stadttheater. Mittwoch den 18. August kein Theater. —
Donnerstag den 19. August: **Der Waffenschmidt.** Komische Oper in 3 Acten. Musik von G. A. Forsting.

Sommertheater. Mittwoch den 18. August sechste Gastvorstellung des Fr. Laura Schubert vom Hoftheater zu Dresden.
Ein Stündchen in der Schule. Vaudeville-Posse in 1 Act von W. Friedrich. *** Hans — Fr. Schubert. —
Zum dritten Male: **Cosel-Oberberger.** Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salinger. Musik von Conrady. — Zum zweiten Male: **Nieke und Nieke,** oder: **Am Schornstein.** Komisches Genrebild mit Gesang in 1 Act von Ernst Felter. Musik von A. Lang. *** Nieke — Fr. Schubert. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof:
Abf. Morgs. 5 u., Morgens 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M.,
Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Morgs. 8 u. 5 M.,
Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M. u.
Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. 15 M. — Anf. Nachm. 1 u.,
Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf.
Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds.
6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M. Vorm.
10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:
Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds.
6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm.
12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Nachts 11 u.
45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs.
7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen),
Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs.
8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M.,
Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M.,
Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.,
Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. —
Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm.
1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7 — 9 u.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Aug. Brach's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Dedmann, Petersstraße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den Vormittagsstunden des 14. d. M. auf dem hiesigen Marktplatz ein rothgefüttertes Portemonnaie von gepresstem Leder, worin sich 2 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf., in einem neuen sächsischen einhälftigen Cassenbillet und kleinerem Silbergelde bestehend, befunden haben, mittelst Taschendiebstahles entwendet worden. Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 17. August 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Jund, Act.

Unter der Presse und in 14 Tagen durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die
**vortheilhafteste
Weinbereitungs-Methode.**

Von
Dr. Ludwig Gall.

Mit Abbildungen.

Preis in Umschlag geheftet 20 Sgr.

Gegen frankirte Einsendung des Preises kann diese Schrift auch von der Verlagsbuchhandlung (franco per Post) direct bezogen werden.

Trier, August 1858.

F. A. Galls Verlagsbuchhandlung.

Für Capitalisten. Einladung zur Actien-Bezeichnung.

Die bereits seit 1823 rühmlichst bestehende **Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft Azionda** in Triest hat in Folge der fort und fort zunehmenden bedeutenden Ausdehnung ihres lucrativen geschäftlichen Verkehrs beschlossen, ihr Actien-Grundcapital von 2 auf 4 Millionen Gulden zu erhöhen und zu dem Ende eine zweite Serie Actien zu emittiren, und ladet zur Zeichnung von Actien ein.

Die unterzeichnete Hauptagentschaft, bei welcher alle Modalitäten zu erfahren sind, nimmt Subscriptionen auf Actien entgegen und verweist wegen der vorzüglichen Rentabilität auf nachstehend verzeichnete, in den letzten Jahren stattgehabte Zins- und Dividendes-Vertheilung.

Leipzig, Juli 1858.

Hauptagentschaft für Sachsen.

Franz Jünger, Hainstraße Nr. 32.

Die Actionaire der Gesellschaft erhielten auf ihre Einlage an Zinsen und Dividende laut einzusehenden Rechnungsabslüssen:

Anno 1852: 25³/₄ %
: 1853: 26⁷/₉ %
: 1854: 21²/₃ %

Anno 1855: 13¹¹/₁₂ %
: 1856: 20¹/₆ %
: 1857: 15¹/₄ %

Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbauverein.

Es werden die Actionaire des überschriebenen Vereins hiermit aufgefordert, die zweiundzwanzigste Einzahlung mit **Einem Thaler** pro Actie

am 15. oder 16. September 1858,

so wie die dreiundzwanzigste Einzahlung mit ebenfalls **Einem Thaler** pro Actie in vier Wochen darauf, als:

am 13. oder 14. October 1858,

entweder an Herrn C. Böhme hier, oder Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig baar und kostenfrei abzuführen.
Zwickau, den 15. August 1858.

Das Directorium.

Gustav Reiz.

A. Besser senior.

Etablissements - Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage in der neuerbauten **Georgen-Halle**, Brühlstraße, ein **Materialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft**

unter der Firma

Robert Gensel

eröffnete. Durch sorgfältige und prompte Bedienung werde ich das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer in Allem zu rechtfertigen wissen.
Leipzig, den 16. August 1858.

Hochachtungsvoll
Robert Herrmann Gensel.

Das Local

der Lotterie - Haupt - Collection von Joh. Frdr. Harck

befindet sich von heute ab Nicolaisstraße Nr. 2.
(Ecke des Nicolaiskirchhofs.)

Mückenessenz, ein Präservativ gegen Mückenstiche in Gläsern à 5 \mathcal{R} .

Hofapotheke zum weissen Adler.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt, Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts. * Ausverkauf von Sammetbändern, Gürteln, Modebänder, Schnuren, Borten, Fransen, Klingelzügen, Filet- und Häkel-Arbeiten, Filet-Collifuren und Handschuhen, Armbändern, Brochen, Nadeln, Colliers, Ohrgehängen, Bouquethaltern, Fächern, Kämmen, Knöpfchen, Taschen, Börsen ic. bei Carl Görnig, Grimm. Straße 4 B.

Eine Partie Sommer- und Herbsthüte à Stück 4 \mathcal{R} verkauft
Emma Marwedel.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert bei sehr herabgesetzten Preisen stets das Neueste und Beste jeder Art.

In der Spiegel-Fabrik Burgstraße Nr. 21

findet man die größte Auswahl aller Arten Spiegel zu wirklich auffallend billigen Preisen, so daß Wiederverkäufer gut damit bestehen können. Auch alle Arten braune Spiegel sind am Lager.

Wein Lager fertiger

Damenmäntel und Mantillen

ist für diese Saison auf das Neueste und Reichhaltigste sortirt in den feinsten französischen Stoffen.

Gustav König,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westentstoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gewecke'sche Sparlampen,

vorzüglich hell brennend, pr. Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 4 fl empfiehlt

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Portemonnaies, Geldbeutel, Brieftaschen, Notizbücher, Etgarren-, Streichholz-, Reise-, Hül- und Nadel-Etui's, Dammentaschen, Schreibmappen, Brillenfutterale, Lintensässer u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Neues Sortiment

echt Parkser Handschuhe

ist eingetroffen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Den Herren Nähmaschinen empfiehlt

alle Sorten böhmische Mühlsteine

M. Stadler in Zwickau.

Hausverkauf.

Anhaltende Kränklichkeit veranlaßt mich mein in Chemnitz in bester Lage befindliches und vollständig neu ausgebautes Eckhaus unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

In demselben ist von mir seit 18 Jahren die Fleischerei mit vorzüglich guter Schweineschlächterelei betrieben worden und eignet es sich daher, obwohl seiner Lage wegen zu allem anderen, vorzüglich für einen Fleischer, der sich eine sichere und angenehme Existenz begründen will, zumal neben der bedeutenden Kundenzahl sämtliche bestens und reichlich angeschafften Utensilien, so wie die Vorräthe in den neuen Besitz übergehen könnten.

Zur Anzahlung sind ca. 9000 fl nothwendig und wollen sich Reflectanten an den unterzeichneten Besitzer direct wenden.

Julius Frische, Fleischermeister am Rosmarkt.

Zu verkaufen ist ein nobles neugebautes Haus mit schönem großen Garten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Anzahlung 5 bis 6000 fl . Näheres Königsplatz 18, 2. Hof 2 Tr. rechts.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in der innern Stadt, so wie ein kleines und größeres Haus in der Vorstadt mit 7 $\frac{1}{2}$ % Reinertrag sind zu verkaufen gr. Fleischergasse im Anker, 2 Tr. rechts.

Eine gute Kramerfirma

ist billig und sofort gänzlich zu übernehmen. Näheres H. L. No. 10. poste restante Leipzig franco.

Zu verkaufen ist ein Schuppen, mit Zinkdach bedeckt, auf der Eiserstraße Nr. 1601 c.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair steht zum Verkauf beim Tischlermeister Carl Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen

ist ein Divan, ein kleiner runder Tisch und zwei kleine Tische Weststraße Nr. 1657 im Hintergebäude eine Treppe.

Zu verkaufen ist 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 Tisch, 1 Küchenschrank, 1 dgl. Regal Mühlgasse Nr. 1 im Geschäft.

Zu verkaufen ist ein eichenholzfarbiges, fast neues Schreibpult bei Haackel & Co., Tschann's Haus.

Zu verkaufen ist eine Drehbank
Frankfurter Straße 27 parterre.

Ein eiserner Ofenkasten, 27 Zoll lang, 18 Zoll hoch, 16 Zoll breit nebst thönernem Etagenaufsatz ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 32, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Schrank mit Glashüre
Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht billig ein gut gepolsterter Mahagoni-Divan Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ganz billig zu verkaufen ist eine gebrauchte Ottomane Gerberstraße Nr. 43 parterre.

Zu verkaufen sind Kupferplatten mit brauchbaren Gegenständen Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen sind billig 5 Stück gut erhaltene Fenster bei E. Gehrmann, Thomaskirchhof Nr. 19.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter, gut beschlagener, kräderiger Sandrollwagen, blau angestrichen, Thonbergstraßenhäuser Nr. 30, 2 Treppen bei Frau Bretschneider.

Zu verkaufen ist ein kräderiger, gut gehaltener Sandwagen. Näheres Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Hab' Acht!

Ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter Hühnerhund von guter Race, schöner Charakter und Farbe, ist billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen bei Herrn Gastwirth Köhler im goldenen Einhorn.

Zum Verkauf stehen drei junge braune Hunde, englische Jagd-Race, in Gausch auf dem Rittergute. Das Nähere beim Hausmann Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind 4 Stück großblättrige egal hochstämmig gezogene Epheurkranze Grimm. Straße Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen liegt eine große Partie Dachschiefer von den Häusern Nr. 14-16 in der Magazing. Näheres Magazing. 14.

Brennmaterial.

In Folge der Unterbrechung, welche in der Förderung von Steinkohlen bei einem großen Theile der Zwickauer Gruben nothwendiger Weise eingetreten ist und den dadurch entstandenen Mangel dieses unentbehrlichen Brennmaterials auf längere Zeit hervorgerufen hat, machen wir auf eine vorzügliche Braunkohle aufmerksam, die diesen Mangel vollkommen ersetzt und hinsichtlich des Preises noch wesentlichen Vortheil bietet.

Größere Proben davon sind auf unserm Comptoir (großes Kloster, Klosterstraße Nr. 15) zu entnehmen und hinsichtlich des Preises und der Lieferungen daselbst Näheres zu erfahren.

Schömberg Weber & Co.

Bisquit-Kartoffeln,

ausgezeichnet gut und fein von Geschmack, sind zu verkaufen im sogenannten Maulbeergarten, hinterm Taubstummeninstitut.

Täglich früh, Mittags und Abends ist warme Milch, gleich frisch gemolken, nach der Ranne à 13 fl und in Gläsern, in der Dekonomie des Brandvorwerks zu verkaufen. Die Qualität ist unverfälscht und von vorzüglicher Güte.

R. Regel.

Beste trockne Kerntalg-Seife

empfehlen billigst Alexander Haberland, kl. Fleischergasse 9.



Hochfürstl. Clary'sche St. Johannis - Zeche Salon - Kohlen

sind gestern angekommen und verkaufe den Scheffel dieser **schönen allerbilligsten Salon-Kohlen**, wie solche noch nie hier in Leipzig dagewesen, für 18 Ngr., wer 5 und mehr Scheffel nimmt à Schffl. für 17 1/2 Ngr., 10 und mehr à Schffl. 17 Ngr., 20 und mehr à Schffl. 16 1/2 Ngr., 30 und mehr à Schffl. 16 Ngr., in ganzen Eisenbahn-Waggon kommt der Schffl. circa 15 Ngr., wie auch die wunderschön und billigen

Hochfürstl. Clary'schen St. Killian-Zeche Patent-Braunkohlen,

wie schön und gut auch noch nie hier in Leipzig gehabt, den Scheffel für nur 14 Ngr., bei großen Lieferungen bedeutend billiger. Diese **hochfürstlich Clary'schen Kohlen** kann man mit Worten nicht genug loben, sondern ich bitte solche erst selbst zum eignen Verbrauch zu versuchen und das beste!

volles richtiges Maass!

so wie allerbeste **Zwickauer Steinkohlen** und **allerfeinsten Gas-Cvaks.**

Hochfürstliches Kohlen-Magazin,

Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. 3.
Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40, nebenan im Gewölbe.

Emilie Höbold.

Sehr vorzügliche Thon-Schweizerseife
à 2 1/2 pr. 8 und 4 1/2 7 1/2 pr. verkauft **S. Melger.**

Virgin Carotten,

ein vorzüglich guter saurer Schnupstaba à 6 pr. 8 empfiehlt **S. Melger.**

4 1/2 feinsten grünen **Java-Kaffee** für 1 1/2 pr., im Einzelnen 8 pr. bei **Anton Fischer jun.,** Hainstraße 7 im Stern.

Niederländische Vanille - Chocoladen

à 17, 19, 23, 27, 35 pr. richtiges Pfd. empfiehlt als etwas **Vorzügliches**

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße 27.

Echten Traubeneßig

empfehlen zum Einsetzen von Früchten
Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Säringe, 4, 5 und 6 Pf. pr. Stück

werden verkauft bei **F. V. Schöne,** Querstraße Nr. 28.

Bauschutt

wird fortwährend angenommen und das Fuder mit 3 Neugroschen bezahlt im vormals **Schwägrichen'schen** Grundstück am Frankfurter Thore.

Einkauf

werthvoller Sachen,

als: **Uhren aller Art, auch Stuh- und Wanduhren, alterthüml. Schmucksachen in Gold und Silber, Diamanten u., alte Münzen, Gold- und Silbertreffen, Antiquitäten** jeder Art, zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hofe vis à vis.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt aller Art **Meubles, Uhren, Ketten, Ringe, Federbetten, Wäsche, Matragen, Leibhauscheine u. s. w.**

Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

NB. Man bittet auf die am Fenster angebrachte 69 zu achten.

Leibhauscheine, getragene Kleidungsstücke,

Wäsche und altes **Schuhwerk** werden stets gekauft im Kleiderladen **Halle'sches Pförtchen.**

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk. Adressen sind abzugeben **Nicolaistraße Nr. 32** im Gewölbe bei **Frau Grundmann.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Habern, Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Zink und Papier werden zum höchsten Preise gekauft in der **Fortuna, Königsplatz 16.**

Zur Beachtung.

Ein größeres Hausgrundstück oder ein Bauplatz, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Offerten nimmt entgegen

Adv. Rudolf Bennewitz.

☛ Eine anständige Familie sucht ein schönes Haus mit Garten in der Marienvorstadt. Anerbieten werden unter H. v. H. bei **Herrn Schuchard, Markt Nr. 16,** angenommen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche **Eichel-Bohrmaschine.** Adressen abzugeben **Nicolaistraße Nr. 20** im Destillations-Geschäft.

Lampen - Leuchter

werden gesucht mit **4-8 oder 12 Lampen**
kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann von angenehmem Aeußern und hinreichenden Mitteln einer sorgenfreien Existenz Bürgschaft zu leisten, sucht auf diesem oft betretenen Wege eine Lebensgefährtin, welche, reich an Gemüth und Herz, das edle Bewußtsein in sich trägt, durch Liebe und Zufriedenheit das Glück desjenigen erhöhen zu können, welcher ihr wahre Achtung und aufrichtige Zuneigung entgegenbringt. Unter Versicherung der strengsten Discretion bittet man Adressen unter **Chiffre R. W. 28.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zum sofortigen Antritt wird unter günstigen Bedingungen ein junger, unverheiratheter Mann für ein hiesiges Fabrikgeschäft zur Führung eines einfachen Rechnungswesens und des Waarenverkaufs mit **1000-1500 1/2 baarer Einlage** gegen Gehalt und Gewinnantheil gesucht und braucht derselbe nicht gelernter Kaufmann zu sein. Auf selbstgeschriebene frankirte Offerten theilt das Nähere mit **G. S. Grieshammer, kl. Windmühlengasse Nr. 7 a.**

Compagnon-Gesuch. Für ein sicheres, einträgliches, mehrjährig bestehendes Geschäft in **Naumburg a. S. (Metallbranche)** wird zum sofortigen Beitritt ein Compagnon mit **3-4000 1/2** — successive in Raten zu erfolgen — gesucht und **20% Gewinn** auf die Einlage ihm garantirt. Nähere Auskunft ertheilt auf frank. Briefe **G. S. Grieshammer.**

Offene Stelle. Für Reisen und Comptoirarbeiten findet ein thätiger junger Mann, mündig und im Besitz einer Cautio von **1000 1/2,** einen guten Posten in einem hies. Hause, und theilt auf schriftl. Anfragen das Nähere mit **G. S. Grieshammer.**

Commis-Gesuch. Gesucht wird ein junger gewandter Mann, der erst kürzlich seine Lehrzeit in einem Materialwaarengeschäft in einem kleinen Orte beendete, gut schreibt und Etwas von der Buchführung versteht. Näheres **Reichsstraße 9, 2. Et. rechts.**

Gesucht wird sofort ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen versteht, **Nicolaistraße Nr. 27** bei **W. K r e m p e.**

Lehrlings = Gesuch.

Für ein **Manufaktur-Engros-Geschäft** wird ein Lehrling verlangt. Näheres früh von 8—10, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr hohe Straße Nr. 18, Ecke der Zeiger Straße 1 Et. links.

Für eine Restauration wird zum baldigen Antritt ein gewandter Bursche gesucht. Näheres bei W. Köppler, Gerberstraße 46, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein gewandter an Reinlichkeit gewöhnter Kellnerbursche Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht im Gasthose zum Helm in Eutritsch.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, der schon längere Zeit in einer Restauration gewesen ist, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Bursche von 14 bis 16 Jahren alte Burg Nr. 14 parterre.

Es werden noch einige tüchtige **Cigarrenmacher** gesucht Friedrichstraße Nr. 9 im Hofe links.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

Ein Bursche, welcher ehrlich und fleißig ist, wird gesucht Reichstraße Nr. 33, 2 Treppen links.

Gesuch. Junge Mädchen, welche im Schneidern geübt, können Beschäftigung finden Frankfurter Straße Nr. 42, 1/2 Treppe.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich u. unentgeltlich zu erlernen, können antreten Burgstr. 24, 3 Tr. vorn.

Gesucht

wird eine im **Wusfach** geschickte **Demoiselle** bei **Emille Buchhelm, Schuhmachergäßchen, Gew. 8.**

Demoiselles, welche in Nugarbeiten geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Königsplatz 1, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine gute Oberhemdennäherin, sowie Lernende, Blumengasse Nr. 10.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen der Felle bei **C. F. Viehler, Reichstraße Nr. 11.**

Eine flotte Weiß-Nätherin wird sofort gesucht Salzgäßchen im Schnittgeschäft.

Gesucht wird für nächste Messe eine zuverlässige Kochfrau, welche ihr Fach gründlich versteht. Zu melden Walhalla, Klosterstraße 9.

Gesucht wird für eine kleine Haushaltung ein an strenge Ordnung und Sauberkeit gewöhntes Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft war und der Wahrheit getreue Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann, Zeiger Straße 24, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine perfecte Köchin in eine Restauration Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. September oder 1. October ein anständiges, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, längere Zeit bei anständigen Herrschaften gedient hat. Mit Buch zu melden Bahnhofstraße Nr. 19, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches kochen kann, äußere Zeiger Str., Stadtrath Rüders Grundstück im Gartengeb.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterschiesgraben in der Wirtschaft.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, in der Restauration Lauchaer Straße Nr. 14.

Gesucht wird 1. Septbr. oder auch zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, bei **gutem Lohn**. Zu melden Rosplatz Nr. 10, 1 Treppe, zwischen 3—5 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein reinliches Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Alles Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Welche gute Zeugnisse haben mögen sich melden Eisterstraße Nr. 1602a, parterre.

Gesucht wird zum 1. f. M. ein in den Hausarbeiten zuverlässiges und in der Küche nicht unerfahrenes, nicht zu junges Mädchen Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zum 1. September wird ein braves Dienstmädchen gesucht, welches in der Küche, Wäsche und Hausarbeit erfahren sein muß. Stadt Gotha, Fleischergasse, Stube 34.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen, welches kochen und häusliche Arbeit verrichten kann. Das Nähere Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. für die Messe ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für alle Hausarbeit und muß eine **Ziege melken können** und gute Atteste haben, Frankfurter Straße Nr. 40.

Gesucht wird für 1. Sept. oder 1. Oct. ein anständ. Mädchen, das als Jungfer od. Stubenmädchen dauernd in vornehmen Häusern diene, gut plätten, nähen u. frisiren kann, Reichsstr. 9, 2. Et. r.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 21, 1 Tr. Buch ist mit zu bringen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ulrichsgasse Nr. 11.

Gesucht

wird zum 1. Sept. ein gut empfohlenes Dienstmädchen, tüchtig für häusliche Arbeit und erfahren im Umgang mit Kindern, Lauchaer Straße 10B, zweite Thüre parterre.

Zur Wartung eines Kindes wird ein braves Mädchen für die Nachmittagszeit gesucht Poststraße Nr. 12, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Nicolaisstraße 51, 4 Treppen.

Krankheitshalber wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines schon größeren Kindes bis spätestens 15. September dieses Jahres **gesucht** Lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Zum 1. Sept. o. wird ein nicht mehr zu junges wohlgesittetes Mädchen gesucht, das der Küche selbstständig vorzustehen vermag. Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Gesucht wird eine gesunde **Amme**, gleichviel ob sie schon 4—5 Monate gestillt hat. Zu erfragen bei Madame Regel, große Fleischergasse Nr. 5.

Stelle-Gesuch.

Ein Commis, 12 Jahre im Kurz-Galanterie-, und Manufakturwaarenfache als Verkäufer und Buchhalter. thätig, mit der einfachen u. doppelten Buchhaltung, in welcher er mit Erfolg Unterricht ertheilte, völlig vertraut, wünscht sich zu verändern.

Geehrte Adressen bittet man unter A. A. # 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der seit längerer Zeit in einem hiesigen Gasthause servierte, sucht bis zum 1. September eine Stelle, wo möglich wieder in einem Gasthause.

Gefällige Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellnerbursche sucht sogleich oder zum 1. f. M. Condition. Näheres Hainstraße Nr. 14.

Ein junger militärfreier Mann, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann, oder sonst derartige Beschäftigung. Gefällige Offerten werden erbeten poste restante unter O. O. 4.

Ein Bursche, welcher bisher in Diensten gestanden hat und nicht von hier ist, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle in's Wochenlohn; auch ist derselbe im Rechnen und Schreiben nicht ungeschickt. Gef. Adressen bittet man abzugeben Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe bei Herrn Zahn.

Ein junger Mann, welcher beim Militair gestanden und sich keiner Arbeit scheut, sucht irgend eine Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr J h b e, Neukirchhof Nr. 15.

Ein junger Mensch, militairfrei, sucht einen Posten als Markthelfer, Comptoirdiener oder sonst dergleichen.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adresse Dresdner Straße Nr. 14, 1. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, bittet um Beschäftigung in und außer dem Hause, Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

Ein junges anständiges, gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in einem offenen Geschäft Leipzigs conditionirte, ihr daher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht ein ähnliches Engagement, würde auch, da dieselbe gut schneidert und in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle als Jungfer annehmen. Geehrte Adressen bittet man daher unter Chiffre A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, welches schon längere Jahre bei anständiger Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. Sept. oder Octbr. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfahren Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Kupfergäßchen, Dresdner Hof in der Wirthschaft.

Ein Mädchen für Küche sucht bis zum 1. oder 15. September einen Dienst. Zu erfahren Colonnadenstraße Nr. 9b, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September. Zu erfahren Hospitalplatz Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfahren Nicolaisstraße 13, 1 Treppe von heute Nachmittags 2 Uhr an.

Ein Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfahren Petersstr. 22 part.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das schon lange bei großen Herrschaften gewesen ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst zum 1. oder 15. Septbr. Hospitalstraße Nr. 11 bei Reichenbach.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Barfußgäßchen Nr. 8.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen anständigen Dienst. Zu erfahren Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfahren Katharinenstraße Nr. 19, Hof Gewölbe Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren und im Nähen und weiblichen Arbeiten geübt, sucht bei anständigen Herrschaften zum 1. Sept. oder 1. Oct. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfahren Burgstraße im weißen Adler 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder bis zum 1. Septbr. für Küche und Hausarbeit Dienst; ist mit guten Zeugnissen versehen. Adressen sind gefälligst abzugeben Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen von außerhalb, das in der Küche wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst für Alles oder als Jungemagd. Näheres Inselstraße Nr. 4, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle in einem kleinen Haushalt oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen, in der Küche gut erfahren und gewandt in jeder häuslichen Arbeit, ausdauernd auch unter schwierigen Verhältnissen, wie ihr bisheriger ziemlich langer Dienst beweist, sucht einen guten einträglichen, wenn auch arbeitschweren Dienst. Näheres durch Madame Börißsch am Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Treppe links 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches gut platten, nähen und fristren kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine passende Stelle. Zu erfahren Dresdner Straße Nr. 54 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfahren Täubchenweg Nr. 2 bei Mad. Seemann 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dresdner Straße 15, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Poststraße Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen bei Madame Saxe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfahren Peterskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Ein mit guten Attesten versehenes, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter S. S. niederzulegen.

Für den Rest des Sommers wird in der Nähe des Kopplages ein Gärtchen zu miethen gesucht. Adressen sind in der Reichstraße Nr. 5 im Gewölbe links abzugeben.

Gesucht wird Ostern zu beziehen eine schöne Wohnung, aus 5-6 Stuben und einige Kammern bestehend, in freundlicher Lage der innern Vorstadt. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. K. H 407.

Gesucht wird zu Michaelis von einem kinderlosen Beamteten ein Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör.

Adressen bittet man gefälligst abzugeben in der Musikalienhandlung des Hrn. K a s s c h, Neumarkt Nr. 31.

Für einen alleinstehenden Kaufmann wird ein elegantes Logis von 3 oder 4 hellen hohen Stuben, nicht über 2 Treppen hoch, mit Zubehör, in freundlicher Lage gesucht, sei es zu Ostern oder zu Mich. nächsten Jahres. Convenirenden Falls wird ein annehmbarer Preis in Pränumerando-Zahlungen bewilligt. Hauswirth werden ersucht Anerbietungen Brühl Nr. 12, 1. Etage abzugeben.

Eine einzelne Dame, Lehrerin an einer öffentlichen Schule, sucht eine freundliche stille Familienwohnung zu 50-90 Thlr., innere Vorstadt nach dem Augustusplatz, sofort oder später. Adressen abzugeben bei Gebrüder Spillner, gr. Windmühlenstraße 30.

Eine stille Frauensperson sucht für nächsten Monat ein kleines einfaches Stübchen gegen Pränumerando-Zahlung. Adressen unter H. 28. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

ist von Michaelis d. J. an eine große, am Neumarkt gelegene, auch zu einem Geschäftslocale passende 2. Etage von 10 Fenstern Straßen- und 18 Fenstern Hoffront, durch
Adv. Göring, Tuchhalle.

Serberstraße 29, 1. Etage ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör in 2. Etage n. d. Straße an kinderlose Leute ab Weihnachten zu vermieten, auch wird eine geräumige Niederlage, passend als Werkstelle etc., nächste Weihnachten frei.

Vermietung. Ein großes freundliches Zimmer mit schöner Aussicht und gut meublirt ist von jetzt an an einen ledigen Herrn zu vermieten Dresdner Straße Nr. 43, Ecke der Salomonsstraße 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Stube mit Bett u. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ist vom 1. Oct. an zu vermieten Rudolphstraße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für eine oder zwei Personen oder auch als Schlafstelle Thomaskirchhof 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei anständige Herren
Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine freundlich ausmeubl. Stube in Reudnitz. Schriftliche Offerten nimmt die Buchhdlg. von Otto Klemm, Universitätsstr., Fürstenhaus, unter C. L. an.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Septbr. zu beziehen ist eine Stube mit Meubles. Näheres Thomaskirchhof 20, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Hausschlüssel, wo möglich an einen Beamten oder Herrn von der Handlung, Mühlengasse Nr. 1, 2. Etage links vorn heraus.

Feine Zimmer sind sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. September ab ein schönes Zimmer, gut meubliert nebst Schlafkammer, äußere Leipziger Straße Nr. 38 B, 2. Etage.

Zu vermieten ein Zimmer mit oder ohne Meubels hohe Straße Nr. 2 a, Hintergebäude 2. Hausthüre, 1 Treppe links.

Ein freundliches, meubliertes Stübchen mit Bett ist an einen soliden Herrn vom 1. September an bei ruhigen Leuten zu vermieten. Zu erfragen Köpplatz, Dessauer Hof, Treppe C, bei Witwe Wolff.

Eine freundliche Kammer ist an einen Herrn zu vermieten
Flossplatz Nr. 19, Seitengebäude 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist zu vermieten und gleich zu beziehen Antonstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz im blauen Hof Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen, als Schlafstelle für einen oder zwei Herren passend, Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Tr.

Offen ist sogleich oder zum 1. Sept. ein Dienst für ein williges junges Mädchen, das etwas nähen kann. Näheres Grimma'sche Straße bei Madame Lindner, Kammachergeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
blaues Hof Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Münzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zum Besten der Ueberschwemmten in Rochlitz

findet heute Mittwoch den 18. l. M. im Garten der Oberschenke zu Guttrich ein großes Concert vom Stadtmusikchor aus Taucha statt. Zur Aufführung kommen unter andern: Duvertüren „Zampa“ von Herold, „Martha“ von Flotow, Arie und Duett von Rücken, Marsch-Potpourri von Hamm u. c. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen. Das Cassa-Geschäft haben die Herren Gemeindevorst. Hahn und Gutbesitzer Engler gütigst übernommen.

Anfang Abends 6 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst Bohr, Musikdir.
Bei dem heutigen Concert werde ich mit guten Speisen und Getränken, worunter Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln, bestens aufwarten. Gustav Gottwald.

Heute Mittwoch

grosses CONCERT vom Musikdirector Carl Welcker im sächsischen Hause zu Connewitz.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres das Programm.
Für diverse Speisen, gute Biere und Weine ist bestens geforgt. C. S. verw. Dieckhold.

Hierzu eine Beilage.

Glauchau.

Zum Vortheil der hiesigen Ueberschwemmten wird Herr **Adolph Käckert Montag den 23. d. Mts.** im Kleindienst'schen Saale unter gefälliger Mitwirkung des Glauchauer Stadtorchesters, geleitet von Herrn Capellmeister **W. Schmidt,**
ein großes Concert

veranstalten. — Eintrittskarten à 10 π sind bei Herren **Gehr. Lossow,** so wie am Concertabend an der Cassé zu haben. Mehrbefräge werden dankbarst entgegengenommen.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Mittwoch

Vogelschiessen, Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor **Ernst Hellmann.**
NB. Dabei Allerlei, Ente mit Weintraut u. andere beliebte Speisen nebst f. Getränken, so wie feinen Kaffee und Kuchen und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. **W. Hahn.**

Abends große Illumination.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Die Braudbäckerei

empfehlte Pfäumen-, Apfels-, Aprikosen-, Kirchkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedenen Kaffeeuchen, wozu freundlichst einladet
Eduard Gentschel.

Thonberg.

Zu einer Auswahl Speisen, div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, ff. Bier auf Eis ladet freundlichst ein
L. Füssel.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen; es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

NB. Morgen Ente mit Krautklößen.

Gasthof zum Helm in Guttrich.

Heute Mittwoch ladet zum Allerlei mit Cotelettes oder Huhn und Schöpsquarre mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein **Julius Jäger.**

Hergers Restauration in Lindenau.

Heute Mittwoch ladet zu Beefsteaks, Fricassé mit Sardellen, Sauce, Klöße, Schmorkartoffeln, verschiedenen Kuchen freundlichst ein.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 230.]

18. August 1858.

Schützenhaus.

Morgen Donnerstag den 19. August wird Unterzeichneter die Ehre haben,
ein im römischen Style großartig arrangirtes

Feuerwerk,

bestehend aus einer Auswahl neuer Piecen, die sich durch ihre Großartigkeit und besondere Farbenpracht auszeichnen werden, abzubrennen.

Verbunden mit Concert vom Musikdirector **W. Herfurth.**

Zum Beschluß des Feuerwerks:

Ehrendecoration,

deren reiche Ausstattung allgemein überraschen wird, so wie ich in jeder Weise Alles aufbieten werde, Ihr mir bereits so gütig geschenktes Wohlwollen auch für die Zukunft zu bewahren.

Billets à **7½ Ngr.** sind zu haben bei Herrn **J. Oscar Berl**, Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe, Herrn **W. Del Vecchio**, Kunsthandlung, Markt Nr. 9, Herrn **Otto Klemm**, Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 24, und Herrn **Louis Rocca**, Kunsthandlung, Grimmasche Straße Nr. 11.

Abends an der Casse kostet das Billet **10 Ngr.** Ein Billet ist gültig für zwei Kinder.

Anfang des Concerts 7 Uhr, des Feuerwerks präcis **7½ Uhr.** Casseneröffnung 6 Uhr.

Programme an der Casse.

H. Löhr, Hornungs Nachfolger,

praktischer Lehrer am Kaiserl. Laboratorium der Luftfeuerwerkerei in St. Petersburg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Feuerwerk am nächsten schönen Abend statt.

Um allen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, wird ein hochgeehrtes Publicum ersucht, die für den Feuerwerksplatz gestellten Grenzen nicht zu überschreiten.



Restauration zum Forsthaus.

Heute Mittwoch den 18. August

Extra-Concert

von den

drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Ouverture z. Op. „Der Mulatte“ v. Balfe. 2) Duett a. d. Op. „Linda di Chamounix“ v. Donizetti. 3) „Sympathie-Töne“, Walzer v. Gungl. 4) Fantasie über spanische Nationalmelodien v. Gevart. 5) Huldigungs-Marsch v. Görtsch.

Zweiter Theil. 6) Ouverture z. Op. „Turandot“ v. Lachner. 7) „Reveil du Lion“ v. Antoine di Kontsky. 8) „Nordstern-Quadrille“ v. Strauß. 9) Finale a. d. Op. „Die Lombarden“ v. Verdi.

Dritter Theil. 10) Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte“ v. Mozart. 11) Scene und Arie a. d. Op. „Der Freischütz“ v. C. M. v. Weber. 12) „Erlkönig“ v. Franz Schubert. 13) „Rosenfest-Polka“ v. Gungl. 14) „Zauber-Galopp“ v. Lumbye.

Anfang **6½ Uhr.** Entree à Person **2½ Ngr.** **Fr. Thiele, Musikdir.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Allerlei, große Spreekrebse und andere warme Speisen,

Pflaumen-, Kirsch-, Aprikosen-, Johannisbeer- u. div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz u. das vortreffliche Vereinsbier ic. Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch und täglich div. Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, echt Bayerisches, vorzügliches Lagerbier ic.

Gosenschenke zu Guttrichsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter **Wurst** mit Cotelettes oder Buns, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Ente mit Krautklößen, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu einladet **A. Deyser.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Allerlei.

Walhalla, Kloftergasse Nr. 9.

Von heute an echt bayerisches Bier, neue Lieferung, glanzvoll und kräftig von Geschmack, à Töpfchen 1 Ngr. 5 Pfg., was ich als ganz ausgezeichnet empfehle. **C. Krätschmar.**

Weissenfeller Biskellerbier zapft täglich frisch **Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.**

Geraer Felsenkellerbier, extrafein, ganz licht, zapft stets frisch von **Carl Weinert, Universitätsstraße.**

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Junge oder Cotelettes.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Ente mit Krautklößen bei **C. A. Mey.**

Grosser Kuchengarten. Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu englischem Rindbraten mit Compot, so wie verschiedenen andern Speisen ganz ergebenst ein. **Biere ff.**

Heute Mittwoch Schlachtfest, früh 8 Uhr **Wellfleisch,** wozu ergebenst einladet **Carl Fischer, sonst Heinze, Tauchaer Nr. 14.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** à Portion 3 Ngr. Zugleich empfehle ich mein echtes **Bestes Bitterbier** und **Lüschenaer** à Töpfchen 13 Pfg. von wohlbekannter Güte. **Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Vereins-Brauerei. Heute Speckfuchen.

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** bei Witwe **Pöhler, Kloftergasse 3.**

Plagwitz. Heute Abend von 5 Uhr an Speckfuchen bei **G. Düngefeld.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** in der **Döllniger Gassenstube** im blauen Hocht. Morgen Abend **Allerlei.** **A. Maue gen. Guttentberg.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend lade ich zu **Allerlei** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

GOSENTHAL.

Heute **Schälrippchen** mit Weinkraut, **Bratwurst** mit Schmor-
kartoffeln, wozu ergebenst einladet **C. Bortmann.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend **Sauerbraten** mit Klößen und verschied. Salaten, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Guten Mittagstisch

à Couvert 5 Ngr. empfiehlt **Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ich freundlich einlade. **C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz 1.**

Speckfuchen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei **J. F. Senf, Gewandgäßchen.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Carl Sand, Poststraße Nr. 10.**

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim **Bäckermeister Frenberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

Verloren: am Sonntage den 15. d. M. im Forsthaus zum Kuhthurm ein gewöhnlicher **Hakenstock (Rohr).** Der Finder wird um gefällige Abgabe gebeten gegen gute Belohnung in der Restauration von **E. F. Schab.**

Ein armes Dienstmädchen verlor am Montage ein **Portemonnaie** mit ohngefähr 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Der eheliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und 12 $\frac{1}{2}$ Belohnung in der **Erped. d. Bl.** niederzulegen.

Bekanntmachung.

Ueber von Herrn **J. Särtler** in Hayda aufgelagerte **drei Kisten Glaswaaren,** AG. (zusammengezogen) Nr. 131, 134, 136, gew. Brutto $\text{Z} 8. 87 \text{ Z}$, ist der am 10. October 1857 sub Nr. 14419 von dem unterzeichneten Lagerhose ausgestellte **Lagerschein** verloren gegangen. Wir machen diesen Verlust hierdurch öffentlich bekannt und fordern den Inhaber des **Lagerscheins** auf, sich mit demselben, bei Verlust jeglichen Anspruches an die **Lagerhof-Verwaltung**, binnen drei Monaten, vom Tage gegenwärtiger **Bekanntmachung** an gerechnet, im **Lagerhof-Bureau** zu melden. **Leipzig, den 18. Juni 1858.**

Lagerhof der Stadt Leipzig.

Einem Thaler

Belohnung Demjenigen, der einen am **Montag** Nachmittag in der **Ersterstraße** nächst der **Schwimmhsule** verlorenen neuen **schwarzen seidenen Regenschirm** am **obern Park 14, 8 Nr.** hoch abgibt.

Derjenige wohlbekannte Herr, welcher am **15. August** in **Stadt London** einen **schwarzen Stock** vertauscht hat, wird gebeten, denselben daselbst sofort umzutauschen, widrigenfalls zur **Wiedererlangung** ernstere Schritte geschehen werden.

Den mit bekannten Herrn, welcher mit am **14. d. M.** auf hiesiger **Börse** das **Taschentuch** aus der **Tasche** gezogen hat, ersuche ich mit selbiges bis **20 d. M.** zuzustellen, widrigenfalls ich es dem **Gericht** übergebe. **C. G. R.**

An Dr. B.

Glaubst Du **Malice** allein kundet die **innere Bildung?**
Findest Du **Praxis** bereinst, dann wirst Du **praktischer** sein.

Wie kommt es, daß in **Leipzig** das sog. **Liebfrauen-Bier** aus der **Halla'schen Brauerei** zu **Burkersdorf** bei **Herrnhut** nirgends zu haben ist?

Laura Schubert,

auf deren Gastspiel ein hiesiges Publicum besonders aufmerksam gemacht worden war, und nach den vielen Berichten, welche man über die junge Künstlerin gelesen, wie sehr gespannt waren, sie zu sehen, hat den Ruf, der ihr voranging, glänzend gerechtfertigt. Von ihren verschiedenen Leistungen sind hervorzuheben: Louis im Pariser Laugenichts, Gustchen vom Sandkrug, und Charlotte Zeisig. Jede dieser Rollen zeichnete sich durch Schärfe der Charakterzeichnung aus, und hat die liebenswürdige Künstlerin das bei dem jetzt so großen Mangel an guten Soubretten so seltene Glück, mit einer reizenden Darstellungsgabe eine umfangreiche, frische und gut geschulte Stimme zu besitzen. Ihre jüngste Leistung, Pauline in „den Versuchen“, kann unstrittig einer Schuselka-Brüning und Maschinka Schneider an die Seite gestellt werden. Von dem Vortrage der Arie aus dem Barbier von Sevilla waren wir so überrascht, daß wir gestehen, sie von einer Baudeville-Soubrette noch nicht so gehört zu haben. Leider verläßt uns die liebenswürdige Gastin schon morgen, um einem Rufe nach Rußland zu folgen, und sind wir überzeugt, daß sie die nordischen Gemüther durch das Feuer ihrer Darstellungsgabe erwärmen wird, und sie dort dieselbe Aufnahme findet, die ihr im Süden Deutschlands ward.

An

Laura Schubert.

Es gönnten ihr die Musen jede Gunst
Und die Natur erschuf in ihr die Kunst.
So häuft sie willig jeden Reiz auf sich
Und selbst Deine Name zieret Laura Dich.
Thalia gab Dir Heiterkeit und Scherz,
Mit Zaubertönen füllt Euterpe Dir das Herz.
Bleib treu der Kunst, und es muß Dir gelingen
Des Künstlers Ziel, den Lorbeer zu erringen.

Fräulein Laura Schubert,

welche am Donnerstag ihre Benefiz hat, tritt an jenem Abende zum letzten Male auf. Das gewählte Stück soll vortrefflich und in jeder Weise amüsant sein. Welcher Kunstfreund wollte diese Gelegenheit verabsäumen, die überaus liebenswürdige Dame in einer Paraderolle zu sehen?

Heute alle Mann nach Altenburg zum Feuerwerke!

Soldat: D, Feldherr sprich, wirst meine heut'gen Worte
Du ermessen? — Feldherr: D, mein Soldat, wie sollte ich das
heut vergessen! —

Adieu.

Stimmlische Wasserpartie: Geh-Zieh-Fahrt an und auf
dem Wasser, während welcher der Himmel eine Partie Wasser läßt
und nur einen Theil von dem erfüllt, was er verspricht. Kant jun.

General-Versammlung der Neumann'schen Kranken- und Leichen-Gesellschaft.

Alle Mitglieder derselben werden gebeten, Sonntag den 22. August Nachmittags punct 3 Uhr in der Restauration des Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Revision und Justification der Jahres-Rechnung, Ergänzung des §. 7, Wahl eines Beisizers, eines Ausschuss-Mitgliedes, eines Einsammlers nach §. 13 C und Besprechung anderer Gegenstände.
Carl Köhler, d. 3. Vorsteher.

L. Lehrer-Verein. Sitzung: Donnerstag den 19. August 7 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung des Referates über die Zillersche Schrift. Dr. C. Bornemann, d. 3. Vorsitzender.

Herr Ernst Pfau, Wundarzt und Geburtshelfer zu Leipzig, gebürtig aus Bergisdorf bei Borna, wird ersucht ehebaldigst seine dormalige Wohnung der unterzeichneten Direction bekannt zu machen.
Dresden, den 16. August 1858. Die Sanitäts-Direction der Königlich Sächsischen Armee.
D. Günther.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Arnold, Privatlehrer a. Berlin, St. Frankfurt. Beil, Gymnasiallehrer a. Breslau, St. Frankf.
Andrassy, Graf, Rent. a. Wien, S. de Bay. Bonke, Rent. a. Berlin, und
Adler, Km. a. Paris, Hotel de Prusse. Burberg, Km. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Wobach, Fr. n. Kinder a. Köln, Lebe's Hotel garni. Bölling, Km. a. Düsseldorf, und
Buchnow, Obef. a. Warschau, S. de Pologne. Bölling, Km. a. Barmen, Hotel de Paviere.
Becker, Def. a. Tamme, Brehmann, Def. a. Tamme, und
Peders, Fabr. a. Petershausen, Schw. Kreuz
Benesch, Geschäftsm. a. Borden-Dwenez, Peterstr. 41.
Bock, Fr. Obef. n. T. a. Stargard, St. Nürnberg.

Marie, es liegt ein Brief unter den Buchstaben M. St. 3.
zum Abholen bereit.

Lieber Otto, komm doch noch einmal zu mir, bitte, in die
alte Wohnung recht bald.

Nichts ist ungekannt geblieben
Dein ewig treuer Valentin um 7 Uhr.

Es gratuliert zum heutigen Wiegenfeste der Mad. Bartmuss.
Du kennst doch den alten Figen. U. S. r.

Es gratuliert von ganzem Herzen der Madame Bartmuss zu
ihrem heutigen Geburtstag S. S. i.
Es ist wegen den zwei Fäfschen.

Geliebtes Herz!

den innigsten Glückwunsch zum heutigen Geburtstag.
Stumme Treue.

Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

A-a. Heute Abend Club mit Damen in der
goldenen Säge.

H-a. Thonberg.

HSPR. Nachm. 2 U. Forsth. z. Ruhthurm.

Allen Denen, welche uns bei dem von uns am 14. d. M. zum
Besten der durch Ueberschwemmung Betroffenen veranstalteten
Concert durch ihr uneigennütziges Entgegenkommen unterstützten,
sagen wir unsern ergebensten Dank und verbinden damit die An-
zeige, daß es uns dadurch möglich wurde, nach Abzug der wenigen
unvermeidlichen Kosten einen Betrag von

407 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

an den wohlbl. Stadtrath allhier abliefern zu können.
Leipzig, den 17. August 1858.

Die Männergesang-Vereine
Arlon, Liederhalle, Liedertafel, Pauliner
und Philharmonischer Verein.

Das gestern $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Abends erfolgte sanfte Hinscheiden unsers
innigstgeliebten und herzenguten Vaters, Bruders, Schwieger-
vaters, Groß- und Urgroßvaters, Carl Kast, Bürger und
Kaufmann hier, in seinem 81. Jahre, zeige ich allen Verwandten
und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiermit an.

Im Namen der Hinterlassenen:

Leipzig, den 17. Aug. 1858. Robert Kast.

Allen Denen, die uns bei dem Tode unserer guten Frau und
Mutter so vielfache Beweise herzlicher Theilnahme gegeben, sagen
wir hierdurch den innigsten Dank.
Joh. Schmerks und Familie.

Worbt, Part. a. Hamburg, Stadt London.
 Bracker, Kfm. a. Delfau, Palmbaum.
 Bember, Kfm. a. Mainz, und
 Bied, Kfm. n. Diener a. Hamburg, h. de Pologne.
 Cobn, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln.
 Cypari, Prof. a. Christiania, Lauch, Str. 5.
 Dreyer, Kfm. n. Kam. a. Altens, St. Rom.
 Dähne, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.
 de Dauvermont, Frau Gräfin, Part. nebst Dieners, a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Ebert, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Engel, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
 Engelmann, Kfm. a. Hannover, St. Wien.
 Edler, Rent. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Eshraim, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
 Estiack, D. a. Gdingburgh, h. de Pologne.
 Fischer, Obef. a. Schwein, Stadt Nürnberg.
 Frank, Kfm. n. Schw. a. Magdeburg, Palm.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 v. Fedorow, Obef. a. Jbraila, St. Dresden.
 Fleischer, Fabr. a. Görlitz, Rosenkranz.
 v. Gogler, Prof. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Giesede, Frau a. Breslau, und
 Gourdois, Regoc. a. Dreffa, Stadt Dresden.
 Geisenegger, Kfm. a. Wien, h. de Baviere.
 Gering, Def. a. Tamme, schwarzes Kreuz.
 Geyer, Kfm. a. Gernitz, Rosenkranz.
 Grimmet, Pfarrer n. Fr. a. Schwingen, Lebe's Hotel garni.
 Hänfelt, Weierförker n. S. a. Kreuzingen, h. Mond.
 Herold, Kf. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Luth, Rent. n. Kam. a. Hamburg, h. de Prusse.
 Holzborn, Kfm. a. Duderstadt, Stadt Köln.
 Haack, Schausp. a. Hamburg.
 Hübner, Secret. a. Glas, und
 Hemauer, Canonicus a. Regensburg, Palm.
 Huner, Bar., Rent. a. Gernburgh.
 Harris, Rent. a. London, und
 Helle, Kreisger. Rath a. Frankf. a/D., Hotel de Pologne.
 Hartmann, Maler a. Riga, Stadt Hamburg.
 Vennessy, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Hager, Kfm. a. Berlin.
 Hämning, Posament. a. Rudolstadt, und
 Hausmann, Schuhmacher n. Kam. a. New-York, schwarzes Kreuz.
 Heinze, Frau n. Tochter a. Cassel, und
 de Heus, Rent. a. Utrecht, Hotel de Baviere.
 Jänichen, Frau n. T. a. Düben, g. Sieb.
 Jänide, Fabr. a. Berlin, halber Mond.
 v. Jschowsky Landkchuldir a. Warschau, St. Nürnberg.
 Künger, Münzgraveur a. Dresden, St. Nürnberg.
 König, Fabr. a. Siegen, Stadt Wien.
 Keyferling, Graf n. T. a. Mitau, Hotel de Prusse.

Krumme, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Knewitz, Kfm. a. Offenbach, Palmbaum.
 Kräger, Weinhdlr. a. Wigenhausen, h. de Pol.
 Kuhl, Rechtsanw. n. Frau a. Stralsund,
 Kallisch, Ingen. a. Oldham, und
 Kampemann, Hölzreif. a. Elberfeld, h. de Bav.
 Klümmer, Lehrer a. Stolpen, und
 König, Lithograph a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Ludwig, Glashdlr. a. Albrechtisdorf, St. Bresl.
 Lübke, Prof. n. Frau a. Berlin,
 Leuchs, Kfm. a. Nürnberg, und
 v. Peterich, Ob.-Reg. Rath a. Boisdam, St. Nürnberg.
 Langes, Part. a. Liegnitz, und
 Langer, Stud. a. Liegnitz, Stadt Wien.
 Lippmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 v. Loiming, Rent. n. T. a. Petersburg, und
 Löhning, Beamter a. Bremen h. de Baviere.
 Legler, Apoth. a. Stolpen, schwarzes Kreuz.
 Munter, Stud. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Müller, Fr. a. Ronneburg h. de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Osterwisch, schwarzes Kreuz.
 v. Murawieff, Frau Generalin n. Dieners, a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Nater, Fabrikbes. a. Garz a/D., br. Reg.
 Neber, Kunsthdlr. a. Triest, Stadt Breslau.
 Müller, Pfarrer n. Fr. a. Niederstrieges,
 Meißner, Actuar n. Frau a. Hannover,
 Meißner, Kfm. a. Hannover, und
 Mabler, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Vermieré, Regoc. a. Lyon, und
 Meier, Friv. a. Schwein, Hotel de Prusse.
 Meyer, Part. a. Amsterdam, Stadt Köln.
 Mazarachi, Fr. Obef. n. Kam. aus Warschau, Hotel de Pologne.
 Matühn, Präsid. n. Fr. a. Köln, St. Rom.
 Nauberff, Kfm. a. Hamburg, Lebe's h. garni.
 Nevenstein, Kfm. n. Kam. a. Wien, St. Rom.
 Dypel, Def. a. Greußen, blaues Ross.
 Paul, Fl. a. Riga, Stadt Hamburg.
 Petting, Beamter a. Wien, schwarzes Kreuz.
 Poligsch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Pshivoy, Kfm. n. Fr. a. Wilsdruff, Lebe's h. garni.
 Piehler, Justizrath a. Naumburg, Palmbaum.
 Reumuth, Kfm. a. Mühlhausen und
 Rühling, Kfm. a. Steinpleiß, St. Nürnberg.
 Robert-Stauffer, Fr. n. Kam. aus Neufchatel, Hotel de Prusse.
 Rien, Frau D. n. Jgfr. a. Berlin, und
 Reiten, Obef. n. Fr. u. Diener a. Sluzedin, Hotel de Pologne.
 Rosenbeck, Hölz. n. Fr. a. Sereth, St. Rom.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Röbbecke, Kfm. a. Meerane, blaues Ross.

Rehahn, Def. a. Tamme, und
 Rohling, Def. a. Tamme, schwarzes Kreuz.
 ran Noyen, Graf. a. Haas, und
 Ratkowsky, D. a. Pesth, Hotel de Baviere.
 v. Schlabrendorf, Graf, Obef. n. Familie u. Bedien. a. Schlaun, Stadt Rom.
 Skrynia, Obef. a. Warschau, h. de Pologne.
 Schmidt, Bez.-Ger.-Dir. a. Dresden, und
 Schmidt, Pastor a. Dornreichenbach, St. Drsd.
 Schwering, Def. a. Tamme,
 Schröder, Rent. a. Tamme, und
 Eigmund, Lehrer a. Rudolstadt, Schw. Kreuz.
 Eiefert, Maler a. Braunshweig, h. de Bav.
 Ee. Durchl. Altgraf v. Salm, a. Prag, h. de Bav.
 Schmidt, Fabr. a. Rauscha, und
 Schlobach, Fabr. a. Durckwehna, g. Sieb.
 Simon, Glashdlr. a. Albrechtisdorf, St. Drsd.
 Seydel, Obef. a. Königsberg, St. Nürnberg.
 Schap, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Seyffert, Kfm. a. Bromberg, h. de Prusse.
 Schmiedlau, Braumstr. a. Zwickau, L. h. garni.
 Suligmann, Kfm. a. New-York, Centralhalle.
 Schmidt, Pianist a. Berlin,
 Sachse, Kfm. a. Gernitz, und
 Scherer, Mobilien n. T. a. Augsburg, Palm.
 Salomons, Fr. n. Kam. a. Berlin, St. Rom.
 v. Sturgewski, Graf, Obef. n. Diener a. Warschau,
 Salzman, Kfm. a. Berlin, und
 Schlotter, Diaconus a. Hohenleuba, St. Rom.
 Türk Pastor a. Gger, Stadt London.
 Trautmann, Obef. a. Groningen, und
 Thalheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Thleme, Lehrer n. Fr. a. Ruffirchen, St. Drsd.
 Ubbike, Rent. a. Jähna, Stadt Hamburg.
 Uebel, Hölz. a. Kl. Wittenders, Schw. Kreuz.
 Uhl, Kfm. a. Regensburg, Palmbaum.
 Bohl, Chemiker a. Bonn, Palmbaum.
 de Wscharensky, Graf a. Paris, h. de Bav.
 Wedde, Kfm. a. Dreffa, und
 v. Wangenheim Fr. Bar. a. Wangenh., St. Rom.
 Wimmer, Stud. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Wagner, Fabrikbes. a. Paris, und
 Wahländer, Fr. Hofrathin a. Berlin, h. de Bav.
 Werner, Kfm. a. Gernitz, Rosenkranz.
 Windemuth, D., Arzt a. Cassel, und
 Wilschach, Kfm. n. Kam. a. Stettin, h. de Bav.
 Wolf, Fabr. a. Ausig, goldnes Sieb.
 Welter, Stadtschr. n. Fr. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Westhal, Vierdr. a. Heisbrud, Stadt Wien.
 Walther, Cand. a. Hartenstein, Stadt London.
 Wicke, D. phil. a. Weidlich, Palmbaum.
 Weisfeldt, Banq. a. Darmstadt, h. de Pol.
 W. ff., Surveint n. Fr. a. Wusterhausen, St. Rom.
 v. Jassnowitsch, Rent. a. Petersburg, h. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. August. Berl.-Anh. A. u. B. 126^{1/2}; Berl.-Stett. 109^{1/4}; Köln-Wind. 144; Oberschles. A. u. C. 139^{1/8}; do. B. —; Cosels-Doerb. —; Thüringer 115^{1/4}; Friedr.-Wilh.-Nordb. 56^{1/2}; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5^{0/10} Met. —; do. Nat. Anl. 82^{1/4}; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 72^{1/4}; Dester. Credit-Anst. 122; Dessauer Credit-Actien —; Weimar. Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Gerar do. —; Thüring. do. 77^{3/4}; Norddeutsche do. 86^{1/2}; Darmst. do. 96^{1/8}; Preuß. do. —; Jassper do. —; Hannov. do. 95; Disconto-Comm.-Anth. 108^{1/2}; Wien 2 Mt. 97^{3/8}; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 150^{1/2}; London 3 Mt. 6. 20^{3/8}; Paris 2 Mt. 79^{1/4}; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26.
 Wien, 17. August. Metall. 5^{0/10} 82^{1/16}; do. 4^{1/2} 0/0 —; do. 4^{0/10} —; Nat.-Anl. 83^{1/8}; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;

do. 1854 110^{3/16}; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 83; Bank-Actien 965; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien —; Dester.-franz. Staatsb. 261^{3/8}; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. 526; Leyd —; Eiffelbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 104^{1/8}; Frankfurt a. M. 103^{1/8}; Hamburg 76^{1/4}; London 10. 11^{1/2}; Paris 122; Münzduc. 6^{1/2}.
 London, 16. Aug. Consols 96^{3/8}; 3^{0/10} Span. —; 1^{0/10} n. diff. 28.
 Paris, 16. August. 4^{1/2} 0/0 Rente 97. —; 3^{0/10} Rente 69. 15; Span. 1^{0/10} n. diff. —; do. 3^{0/10} innere —; Silber-Anleihe —; Credit mobil. 695; Dester. Staatsb. 643; Lomb. Eisenbahn-Actien 590; Franz.-Josephsbahn 478.
 Breslau, 16. August. Desterreich. Bankn. 98^{1/2} B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 139^{1/12} G.; do. Lit. B. 127^{3/4} G.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Aug. Abds. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz, ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.